

Jochen Kaiser
SEITE 20
Zur Entwicklung und Irritation von Hörgewohnheiten
 Bestimmte Songs sind so mit uns und unserem Leben verbunden, dass die Ablehnung dieser Songs durch andere emotional verletzend wirken kann. Auch wir selbst empfinden ungewohnte Hörerlebnisse oftmals als störend und abstoßend und sind nicht in der Lage, einen ästhetischen Zugang zu finden. Erwachsenenbildung kann hier Lernprozesse anregen und begleiten und im Ergebnis dazu führen, den Reiz eines mehr distanzierten Hörens gemeinsam zu entdecken.

Marion Fleige, Jan Philipp Sprick
SEITE 25
Zugänge und Angebote musikalischer Bildung in der Evangelischen Erwachsenenbildung
 Anhand von exemplarischen Programm- und Ankündigungstextanalysen skizziert der Artikel erwachsenenpädagogische Themen und Formate musikalischer Bildung. Die Autorin und der Autor kommen zu dem Schluss, dass in der Evangelischen Erwachsenenbildung diesbezüglich Bedarf an Angebotsentwicklungen besteht, insbesondere im rezeptiven Bereich, und dass zugleich durch die Nähe zur Kirchenmusik ein großes Profilierungspotenzial zu nutzen ist.

Julia Koll
SEITE 29
Perspektiven kirchenmusikalischer Erwachsenenbildung? – „Klingt gut!“
 Das gemeinsame Singen und Musizieren in kirchlicher Verantwortung lässt sich in vielfacher Hinsicht als Bildungsarbeit verstehen – kulturell, emotional, sozial und religiös. Allerdings steht die kirchenmusikalische Bildungspraxis vor einigen Herausforderungen und Hindernissen. Welche Maßnahmen könnten sich als hilfreich erweisen?

Peter Bubmann
SEITE 34
„Ich höre, also bin ich“ – Christliche Hörbildung im Erwachsenenalter
 Eine Kultur des offenen und aufmerksamen Ohrs ist für religiöse Bildungsprozesse hochrelevant. Die EEB könnte dieses Feld der musisch-ästhetischen „Lebenskunstbildung“ neu für sich entdecken. Musikalisches Hören kann zum Lern- und Experimentierfeld einer erneuerten religiösen Hörkultur werden, denn das Hören verbindet in spezifischer Weise mit der Welt und mit Gott.



SEITE 39
Nicht Vergessen!
Petra Herre
Musik nur exemplarisch

Resonanzen musikalischer Bildung



AUS DER PRAXIS

Erika Will
Resonanzen musikalischer Bildung – Musikalische Erwachsenenbildung in Karlsruhe 6

Annette Marzinzik-Boness
„African music always is a vehicle of social connection, emotions and ideas ...“ 9

Korinna Benthien
Familienbildung im „Musikgarten“ 12

Silke Wöhrmann
Nacht der Bildung – eine Marketingoffensive für Bildung im Erwachsenenalter 15

Sabine Schmerschneider
Im Älterwerden den eigenen Ton finden 18

EINBLICKE

Bildungspolitik

Karola Büchel
Kooperation und Vernetzung der rheinland-pfälzischen Weiterbildungsträger –
Ausgangspunkt gemeinsamer Weiterbildungspolitik 40

Beratung

Tetyana Kloubert
Plädoyer für Bildungsberatung im Prozess des lebenslangen Lernens 44

Standpunkt

Gerrit Heetderks
Werbung oder Bildung? – Für eine kritischere Auseinandersetzung mit Fragen der
Organspende 46

Joachim Faber
Ermutigung zum Unerhörten – Musik als Gegenstand Evangelischer Erwachsenenbildung
im Alter 48

Distance Learning

Getrud Wolf
Vorwärts zu den Wurzeln 50

SERVICE

Filmtipps 55

Publikationen 56

Termine 59

Impressum 62